

Amateurfunkdienst; Einzelheiten zu Zusatzprüfungen von Klasse E nach Klasse A und zu Prüfungsinhalten und -anforderungen

Gemäß § 4 Abs. 4 der durch Artikel 1 Ziffer 2 der Ersten Verordnung zur Änderung der Amateurfunkverordnung vom 25. August 2006 (BGBl. I S. 2070) geänderten Verordnung zum Gesetz über den Amateurfunk (AFuV) vom 15. Februar 2005 (BGBl. I S. 242), werden nachfolgend Einzelheiten zu Zusatzprüfungen von Klasse E nach Klasse A und zu Prüfungsinhalten und -anforderungen unter Berücksichtigung internationaler Empfehlungen veröffentlicht.

Die Einzelheiten zu Prüfungsinhalten und -anforderungen richten sich für die Zusatzprüfungen von Klasse E nach Klasse A bis einschließlich zum 31. Januar 2007 nach der Verfügung Nr. 10/2005, veröffentlicht im Amtsblatt Nr. 7 der Regulierungsbehörde für Telekommunikation und Post (Reg TP) vom 20. April 2005. Die bisher geltenden Fragenkataloge werden ebenfalls noch bis zum 31. Januar 2007 angewendet.

Die Zusatzprüfung von Klasse E nach Klasse A erfolgt als schriftliche Prüfung zum Erwerb einer Prüfungsbescheinigung oder eines Amateurfunkzeugnisses der Klasse A. Sie besteht aus dem kompletten Prüfungsteil „Technische Kenntnisse“ der Klasse A mit gleichen Inhalten, Anforderungen, Fragebögen und gleichen sonstigen Bedingungen. Die Einzelheiten der Verfügung 81/2005, veröffentlicht im Amtsblatt Nr. 21 der Bundesnetzagentur vom 2. November 2005 gelten auch für die Durchführung der Zusatzprüfung von Klasse E nach Klasse A.

Voraussetzung für die Teilnahme an einer Zusatzprüfung von Klasse E nach Klasse A ist neben dem entsprechenden Antrag und der Entrichtung der erforderlichen Gebühr ein Amateurfunkzeugnis der Klasse 3 oder E beziehungsweise eine von der Bundesnetzagentur als entsprechend anerkannte ausländische Prüfungsbescheinigung oder Genehmigung.

Inhaber eines Amateurfunkzeugnisses der Klasse 3 oder E, die dafür eine Prüfung bei der Bundesnetzagentur oder der Reg TP abgelegt haben, können bei erfolgreichem Ablegen der betreffenden Zusatzprüfung ein HAREC (harmonisierte Amateurfunkprüfungsbescheinigung) erhalten. Inhaber einer von der Bundesnetzagentur oder der Reg TP als entsprechend Klasse 3 oder E anerkannten ausländischen Prüfungsbescheinigung oder Genehmigung erhalten bei erfolgreichem Ablegen der betreffenden Zusatzprüfung eine Prüfungsbescheinigung über die abgelegte Zusatzprüfung, die nur nationale Geltung hat. Mit der betreffenden Bescheinigung kann in Deutschland eine Zulassung zur Teilnahme am Amateurfunkdienst der Klasse A beantragt werden.

Gemäß Artikel 2 der Ersten Verordnung zur Änderung der Amateurfunkverordnung werden für die Zeit ab dem 1. Februar 2007 die Einzelheiten zu Prüfungsinhalten und -anforderungen und zu den Zusatzprüfungen durch eine neue Amtsblattverfügung geregelt. Die neuen, ab dem 1. Februar 2007 geltenden Fragenkataloge werden voraussichtlich bis spätestens Oktober 2006 herausgegeben.